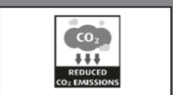




SCHÖNOX® Q30

Flexibler, schnellabbindender, Spezial-Pulverkleber

insbesondere für die Verlegung von großformatigen Feinsteinzeugfliesen, nicht durchscheinenden verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen sowie keramischen Fliesen und Platten im Dünn-, Mittel- und Fließbettverfahren im Innen- und Außenbereich. SCHÖNOX Q30 mit langer Verarbeitungs- und Korrigierzeit, kurzer Abbindezeit und schnelle volle Belastbarkeit dank innovativer Y-Technologie.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}; sehr emissionsarm
- -45 % CO₂ Emissionen
- erfüllt die C2 FE S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- Y-Technologie
- beinhaltet die SCHÖNOX CLIMATRIX®-Technologie
- Komponente des SCHÖNOX BALTERRA®-Systems
- staubreduziert
- für innen und außen
- variabel einstellbare Konsistenz
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- als Verlegemörtel bis 20 mm Schichtdicke
- geeignet zum Ausgleichen unebener Untergründe
- kristalline Wasserbindung
- hydraulisch schnell erhärtend
- hoch kunstharzvergütet
- geringer Verbrauch
- sehr geringe kapillare Wasseraufnahme
- minimiert das Risiko der Natursteinverfärbung
- auf Fußbodenheizung geeignet
- extrem haftzug-, druck- und abscherfest
- sehr hohe mechanische Belastbarkeit
- ideal für außen und hochbelastete Bereiche
- hohe Dauerhaftigkeit gegen thermische Belastungen
- sicher und vielseitig in der Anwendung
- nicht hautreizend, geprüft nach OECD Richtlinie 439, EU Methode B.46
- chromatarm gem. REACH

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX Q30 eignet sich zur Verlegung im Dünn-, Mittel- und Fließbettverfahren von:

- Feinsteinzeug, besonders auch für großformatige Platten
- Kalibrierten und nicht kalibrierten verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen, auch Bahnenware
- Juramarmor
- Magmatischen Gesteinen
- Keramischen Belägen
- Spalt- und Klinkerplatten
- Klinkerriemchen
- Steinzeugmosaik
- Steinzeug
- Cotto
- Steingut
- Handformplatten
- Entkopplungsprodukte, wie z. B. SCHÖNOX EDP, Schlüter Systems (Ditra 25, Ditra-Drain, Ditra-Heat), Blanke Permat und Gutjahr Flexbone
- Auf Balkonen und Terrassen in Kombination mit dem SCHÖNOX BALTERRA®-System.
- Auf geprüften SCHÖNOX Abdichtungen im Verbund.
- Keramischen Belägen in hochwertigen und hochbelasteten Nassbereichen (Badezimmern, Reihenduschanlagen)
- Keramischen Belägen in Nassräumen
- Keramischen Belägen auf Balkonen und Terrassen
- Keramischen Belägen auf Bodenflächen in Gewerbebereichen
- SCHÖNOX Q30 eignet sich auch für die Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen in Kombination mit Nivelliersystemen im Wandbereich. Bitte Sonderinformationen einholen.

Bei großformatigen, dünnen und kalibrierten Naturwerksteinen oder Kunststeinen empfehlen wir, im Zweifelsfall aufgrund eventueller Verformungsempfindlichkeiten (Aufschüsselungseffekt) Sonderinformationen einzuholen.

Untergründe

SCHÖNOX Q30 eignet sich auf:

- Beton (mindestens 3 Monate alt)

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 60 Min. bei +20 °C
- Reifezeit: ca. 3 Minuten
- Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 30 Minuten
- Begehrbar:¹ nach ca. 90 bis 120 Minuten
- Verfugbar: nach ca. 2 Stunden
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
- Temperaturbeständigkeit: im ausgehärteten Zustand -20 °C bis +80 °C
- Materialverbrauch (Pulver): bei 8 mm Zahnung ca. 2,5 kg/m² bei 10 mm Zahnung ca. 3,0 kg/m² bei Halbmond (20/13) Zahnung: ca. 3,9 kg/m²
- Brandverhalten: A2_{fl} s1

¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.



SCHÖNOX® Q30

- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) AS IC 10 und AS IC 15 nach DIN 18560 und DIN 13813, Schichtdicke 1 bis 10 mm
- Magnesiaestrichen
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Mauerwerk
- Dämm- und Ausbauplatten
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$; $\leq 1,0 \text{ CM-}\%$ Restfeuchte)
- Alten keramischen Belägen
- Auf Bodenflächen im Außenbereich, im Systemaufbau mit Abdichtungen im Verbund (z.B. SCHÖNOX 1K DS PREMIUM, SCHÖNOX 2K DS RAPID) Kleberschichtdicke max. 5 mm im Buttering-Floating-Verfahren.
- Geeignet für eine Dünnbett- und Mittbettverlegung im BALTERRA® -Systemaufbau mit SCHÖNOX MSE oder SCHÖNOX EP DRAIN. Zur Unterstützung der Drainagefunktion im Fugenbereich ist das Buttering-Verfahren anzuwenden.
- Die Produktdatenblätter der Systemprodukte sind zu beachten.

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von $\leq 4,0 \text{ CM-}\%$ (Verlegung verfärbungsempfindlicher Natursteine und Verlegung auf Heizestrichen $\leq 2,0 \text{ CM-}\%$), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5 \text{ CM-}\%$ (Heizestriche $\leq 0,3 \text{ CM-}\%$), aufweisen.

- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung auszuführen. Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und unbeheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten. Grundsätzlich sind Fußbodenheizungen nach der Fliesenverlegung frühestens nach 7 Tagen bei Raumtemperatur langsam in Betrieb zu nehmen.
- Für die Verklebung von Mosaik in begehbaren Duschen empfehlen wir, vorderseitig papier- oder folienverklebtes Material zu verwenden. Bei der Verklebung von Mosaik auf Bodenflächen in begehbaren Duschen, die aus mörtelbeschichtetem Hartschaumträger (XPS oder EPS) hergestellt sind, ist eine Verklebung mit Epoxidharz, z. B. SCHÖNOX CF DESIGN durchzuführen.

Grundierungen

■ Normal saugende Untergründe wie z. B.:

- raue und glatte Kalkzementputze, Zementputze
- Zementestriche
- Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.

■ Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:

- Calciumsulfatgebundene Estriche
- Gipsputze mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren. Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID zu grundieren und abzusanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

■ Magnesiaestriche:

- mit SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID grundieren und absanden. Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA oder SCHÖNOX HP RAPID mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

■ Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:

- keramische Beläge, festliegend, grundgereinigt und ggf. angeschliffen
- Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- Bei abgesandeten Gussasphaltestrichen kann eine Grundierung entfallen. Bei der Verlegung von verfärbungsempfindlichen Natursteinen mit SCHÖNOX SHP grundieren.

In Zweifelsfällen Probefläche anlegen oder Sonderinformation einholen.

Mischungsverhältnis

Dünnbettmörtel (Boden):

- für 20,0 kg SCHÖNOX Q30

SCHÖNOX® Q30

ca. 5,0 l Wasser

Mittelbettmörtel:

- für 20,0 kg SCHÖNOX Q30
ca. 5,2 l Wasser

Fließbettmörtel:

- für 20,0 kg SCHÖNOX Q30
ca. 5,4 l Wasser

Spachtelkonsistenz:

- für 20,0 kg SCHÖNOX Q30 ca. 5,0 bis ca. 5,4 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX Q30 in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min⁻¹.
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 60 Minuten verarbeitet werden kann.
- Den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- SCHÖNOX Q30 eignet sich für das Floating-, das Buttering- und das kombinierte Floating-Buttering Verfahren nach DIN 18 157 sowie zur konventionellen Dickbettverlegung auf einer erhärteten Lastverteilungsschicht.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m², empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 50/50 cm oder Fläche > 0,25 m² eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.
- Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die Merkblätter und Fachinformationen des Fachverband Fliesen und Naturstein im Zen-

tralverband des deutschen Baugewerbes e.V., sowie die geltenden Regelwerke und Normen zu beachten. Zur Verlegung von dünn-schichtigen keramischen Fliesen (< 7,5 mm) bitte Sonderinformationen einholen.

- Mit SCHÖNOX Q30 können Unebenheiten bis zu 20 mm ausnivelliert werden.
- Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX Spachtelmassen.
- Für die Verlegung von keramischen Belägen im Dauerunterwasserbereich empfehlen wir SCHÖNOX Q12, SCHÖNOX Q6 W oder SCHÖNOX Q6.
- Bei kristallinen (durchscheinenden) Naturwerksteinen sind in der Regel weiße Fliesenkleber zu verwenden, ggf. ist die Rückseite mit einer Kontaktschicht abzuspachteln, um ein Durchscheinen und Schattenbildung zu vermeiden.
- Nicht säurebeständige Naturwerksteine z.B. Marmor dürfen nicht abgesäuert werden. Wir empfehlen Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 7,0 - 7,5.
- Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.
- Bei hellen Naturwerksteinbelägen können Verfärbungen nach dem Verlegen auftreten. Das Verfärbungspotential ist bei dünnen Platten, bei hellen Gesteinsarten sowie bei saugenden Naturwerksteinbelägen am größten. Sofern es sich um eine Schattenbildung handelt, bildet sich diese Dunkelfärbung innerhalb weniger Tage mit dem Trocknen der Verlegewerkstoffe zurück. Ursache für dauerhafte Verfärbungen können der Materialtransport aus dem Untergrund, aus dem Verlegewerkstoff oder aus dem Naturwerkstein selbst sein. Dabei kommen Lösungs- und Transporterscheinungen von farbigen Bestandteilen zum Tragen. Der Materialtransport erfolgt durch kapillares Saugen von Anmachwasser aus dem Verlegemörtel durch den Naturstein an die Oberfläche. Die Verfärbungen können organischer Natur sein und bei-

spielsweise durch fossile, gesteins-eigene Bestandteile, wie Huminsäuren oder natürliche Harze, verursacht werden. Auch anorganische Bestandteile, wie natürliche, färbende Mineral-komponenten, können Verfärbungen hervorrufen. Hier sind in erster Linie Eisen oder Manganverbindungen zu nennen. Dauerhaften Verfärbungen kann durch die richtige Auswahl geeigneter Verlegewerkstoffe vorgebeugt werden. Da der Wassertransport ursächlich für die Verfärbungen anzusehen ist, gilt es diesen Transportweg zu unterbinden. Daher sind schnellabbindende Verlegewerkstoffe mit kristalliner Wasserbindung anzuwenden. Diese Systeme binden den Großteil des Anmachwassers in die Mörtelmatrix ein, bevor färbende Substanzen gelöst und an die Oberfläche transportiert werden. Durch die geringe Alkalität dieser Systeme ist zudem die Gefahr von karbonatischen Ausblühungen gebannt. Völlig auszuschließen ist das Risiko von dauerhaften Verfärbungen nur durch den Einsatz wasserfreier Systeme.

- Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlboden-Systemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nassestrich erhalten, ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den Planer auszuführen.
- Außenwandbekleidungen auf WDVS-Systemen sind ausgeschlossen, da dieser Bereich eine bauaufsichtliche Zulassung des Gesamtsystems voraussetzt.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX SF DESIGN
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

SCHÖNOX® Q30

- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm SCHÖNOX SF DESIGN
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF DESIGN
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES

Verpackung

- 20,0 kg Papiersack mit Tragegriff

Lagerung

- SCHÖNOX Q30 kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

GISCODE

- ZP1 - Zementhaltige Produkte, chromatarm

EPD – Eigendeklaration

- Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien einer Umwelt-Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804 erfüllt
- Deklaration als Download unter www.schoenox.de bei SCHÖNOX Q30 verfügbar

Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX Q30 enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Be-

rührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

- SCHÖNOX Q30 nicht im Dauerunterwasserbereich (z.B. Schwimmbecken) einsetzen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX Q30 während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.
- Hohe Temperaturen beschleunigen den Erhärtungsprozess, niedrige Temperaturen verzögern den Erhärtungsprozess.
- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.
- **CO2-Emissionen**
Verursacht weniger CO2-Emissionen im Vergleich zu einem herkömmlichen Produkt.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SGS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de